



Magdeburger FFC

Pressespiegel Oktober 2010

(Teil 1: 01.10.- 15.10.2010)

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

2. Fußball-Bundesliga, Frauen, 8. Spieltag

Ersatzgeschwächte Rau-Elf will zweiten Sieg

Von Elfie Wutke

Sudenburg. Am 8. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen ist der Magdeburger FFC nach zwei Auswärtsspielen in Folge Gastgeber für den FSV Gütersloh 2009. Anstoß im Magdeburger Heinrich-Gerner-Stadion ist am Sonntag um 14 Uhr.

Der Gast aus Gütersloh ist, nach drei Auftaktniederlagen zum Saisonstart, seit nunmehr vier Zweitligaspielen ungeschlagen. Dem Remis in Kiel (1:1) folgten ein Heimsieg gegen Oldesloe (2:1) sowie ein Auswärtssieg beim 1. FC Lok Leipzig (2:1). Vom Berliner Aufsteiger Lübars

trennte sich der FSV am vergangenen Sonntag torlos 0:0. Somit hat der FSV Gütersloh acht Punkte auf der Habenseite und geht als Favorit in die Partie.

In den bisherigen beiden Aufeinandertreffen zwischen beiden Mannschaften ging der Magdeburger FFC jeweils als Sieger vom Platz. MFFC-Trainer Steffen Rau hofft daher darauf, dass seine Mannschaft diesen psychologischen Vorteil nutzen kann, um endlich den ersten Heimsieg einzufahren und das zweite Spiel der Saison zu gewinnen.

Die drei Punkte aus diesem Spiel sind enorm wichtig, um den Anschluss an das Mittelfeld

nicht zu verlieren. Nach wie vor fehlt Mannschaftskapitän Anne Roeloffs nach ihrer Knie-Arthroskopie, welcher sich Melissa Krauskowski am Montag noch unterziehen muss. Stefanie Mücke ist nach ihrem Muskelfaserriss ebenfalls noch nicht einsatzfähig.



Steffen Rau

Beide Teams haben in ihren Reihen jeweils eine U20-Weltmeisterin. Die Magdeburgerin

Almuth Schult und Christina Gessat aus Gütersloh teilen sich bei den Maßnahmen der Nationalmannschaft gar jeweils ein Zimmer. In dieser Woche werden sie gemeinsam von Montag bis zum gestrigen Donnerstag mit der U23-Nationalmannschaft in Leicester. Dort bestritt die deutsche U23 gestern ein Länderspiel gegen die gleichaltrigen Engländerinnen, welches am Ende mit 1:2 verloren wurde. Während Schult in den zweiten 45 Minuten zum Einsatz kam und drei Minuten vor Ultimo den Siegtreffer der Engländerinnen kassierte, durfte Gessat 75 Minuten lang ihr Können zeigen.

ZIEL: Die Frauen des Zweitligisten Magdeburger FFC erwarten am Sonntag (14 Uhr, Germerstadion) den FSV Gütersloh und hoffen endlich auf den ersten Heimsieg. Die Gäste sind allerdings seit vier Spielen ungeschlagen.

2. Bundesliga, Frauen

MFFC unterliegt Gütersloh

Magdeburg (ewu). Der strahlend blaue Himmel und der Sonnenschein waren das Beste, was sich den Zuschauern gestern im Spiel der 2. Frauenfußball-Bundesliga bot. Gastgeber Magdeburger FFC unterlag dem FSV Gütersloh mit 0:2 (0:1). Die Gäste blieben damit im fünften Punktspiel ungeschlagen. Lena Hackmann erzielte nach krassem Abwehrfehler das 0:1 (30.). In der 50. Minute vollendete Nina Philip aus fünf Metern zum 0:2-Endstand. In der Folge verwaltete Gütersloh das Ergebnis, konnte trotz aller MFFC-Bemühungen nicht mehr in arge Bedrängnis gebracht werden.

MFFC: Schult – Csepregi, Abel, Beinroth, Ernst (54. Vogelhuber) – Schuster, Gabrowitsch, Horwege, Knipp, Steinbrück – Mujovic (54. Kunschke)

1. Hamburger SV II	8	22:	8	22
2. Werder Bremen	8	21:	7	22
3. Lok Leipzig	7	20:	4	18
4. Turbine Potsdam II	7	24:	10	13
5. 1. FC Lübars	8	17:	12	13
6. FSV Gütersloh	8	8:	11	11
7. FFC Oldesloe	8	12:	13	10
8. Victoria Gersten	7	13:	14	8
9. Holstein Kiel	7	5:	14	7
10. Magdeburger FFC	8	2:	13	3
11. BV Cloppenburg	8	6:	23	3
12. Tennis Borussia Berlin	8	3:	24	3

SPORTTEIL

Rau-Elf weiter völlig von der Rolle

Sudenburg. Die Frauen des Magdeburger FFC haben in der 2. Fußball-Bundesliga Nord das Siegen verlernt. Gegen den FSV Gütersloh gab es jetzt für die Elf von Trainer Steffen Rau eine 0:2-Heimniederlage.

2. Fußball-Bundesliga, Frauen: Magdeburger FFC – FSV Gütersloh 0:2 (0:1)

Gäste bestrafen erneut die Fehler des MFFC glashart

In der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen unterlag der Magdeburger FFC am Sonntag im heimischen Heinrich-Germer-Stadion dem FSV Gütersloh 2009 mit 0:2 (0:1) Toren. Die Magdeburgerinnen bleiben nach der Hälfte der zu absolvierenden Spiele im Jahr 2010 mit einem Sieg Zehnter und im vierten Heimspiel der Saison ohne Punktgewinn.

Von Elfie Wutke

Sudenburg. In den ersten Minuten des Spieles entwickelte sich eine recht abwechslungsreiche Partie, jedoch ohne hundertprozentige Chancen. Die Torschüsse der Gäste durch Philipp, Schmücker, Hackmann und Gessat verfehlten entweder das Tor oder Magdeburgs Torhüterin Schult konnte diese halten.

Auf der Gegenseite agierten die Gastgeberinnen gerade in Strafraumnähe zu umständlich und ungenau. Setzten sich die Offensivkräfte Knipp, Steinbrück oder Schuster mal gegen die sehr gut stehende Gütersloher Defensive durch, dann wurde der Vorteil durch ein ungenaues Abspiel leichtfertig vergeben.

Die Spielanlage des FSV Gütersloh war weiter ruhig und konsequent. Dies bekamen die Magdeburgerinnen in der 31. Spielminute deutlich zu spüren. Buller setzte sich auf der rechten Abwehrseite durch und passte flach auf die Strafraumgrenze auf Hackmann zurück, die freistehend und unbedrängt den Ball zum Führungstreffer unter die Latte setzte.

Da keine der beiden Mannschaften zu weiteren Möglichkeiten kam, ging es mit der



Gekonnt schirmt Gabriella Csepregi (links) vom Magdeburger FFC vor der Gütersloherin Anja Barwinsky das Leder ab. Am Ende unterlagen die El-

bestädterinnen aber erneut zu Hause, verloren am 8. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen mit 0:2 Toren.

Foto: Eroll Popova

Gütersloher Führung in die Pause.

Es waren gerade fünf Minuten in der zweiten Halbzeit gespielt, da fiel bereits die Vorentscheidung. Schmücker überlief rechts Csepregi, ihre flache Hereingabe verpassten in der Mitte Beinroth und Abel, so dass Philipp einfach nur den Fuß hinhielt und den Ball unter

die Querlatte jagte (50.).

In der Folgezeit ließen die Gäste das Team von Trainer Steffen Rau deutlich mehr Freiräume, doch entscheidend konnten sie diese nicht nutzen. Die Hoffnung der Zuschauer und auch der Willen der Spielerinnen war zwar zu erkennen, doch im Moment reicht es nicht mal zu einem Tor für die MFFC-

Kickerinnen.

Magdeburgs Torhüterin Schult konnte sich bei dem Schuss von Gessat noch einmal auszeichnen und auch der Schuss von Schmücker ging knapp neben den Pfosten.

Magdeburger FFC: Schult – Csepregi, Abel, Beinroth, Ernst (54. Vogelhuber), Schuster, Gabrowitsch, Horwege, Knipp, Steinbrück, Mujovic (54. Kunschke).

Quo vadis MFFC?

2. BL-Frauen: Magdeburg verliert gegen den FSV-Gütersloh mit 0:2 (0:1)

Von Axel Ruland

MAGDEBURG. Der Magdeburger FFC unterlag im vierten Heimspiel der Saison dem FSV Gütersloh 2009 mit 0:2 (0:1). Die Magdeburger Zweitligisten bleiben mit dieser erneuten Pleite wieder ohne Punktgewinn und haben nach dem 8. Spieltag sieben Niederlagen und ein gewonnenes Spiel auf ihrem Konto. Es ziehen langsam bedrohliche dunkle Wolken über den MFFC auf.

Zu den Personalsorgen, die der MFFC-Trainer ohnehin hat, drei Stammspielerinnen Anne Roloß, Melissa Krakowski sowie Stefanie Mücke fehlen für längere Zeit, platzte eine weitere Hiobsbotschaft herein, denn auch Stephanie Träbert war nicht einsatzfähig. Die treuen Fans sahen in den Anfangsminuten eine recht abwechslungsreiche Partie, allerdings mit wenig guten Abschlüssen auf Seiten des MFFC. Ein Glück auch, dass auch mehrere Torschüsse der Gäste das Ziel verfehlten. Die Gastgeberinnen wirkten verängstigt und in Strafraumnähe wurde zu umständlich und ungenau gekickt. Besonders die MFFC-Offensivkräfte mit Knipp, Steinbrück und Schuster blieben meist blass. Setzten sie sich gegen die sehr gut stehende Gütersloher Defensive durch, dann wurden die Chancen durch ein ungenaues Abspiel leichtfertig vergeben. Der FSV Gütersloh beeindruckte mit seinem genauen Zuspiel. Dies bekamen die Magdeburgerinnen in der 31. Spielminute deutlich zu spüren. Kira Buller setzte sich auf der rechten Magdeburger Abwehrseite durch und passte flach



Ilda Mujovic re. vom MFFC hatte mit der Gütersloherin Katarina Paul eine aufmerksame Bewacherin, selten konnte sich die Magdeburgerin von ihr lösen.
Fotos: (4) Axel Ruland

auf Lena Hackmann zurück, die freistehend den Ball zum Führungstreffer unter die Latte setzte. Das war es dann auch in der ersten Halbzeit. Nach Wiederbeginn der nächste Schock für die Elbestädterinnen: Es waren gerade fünf Minuten gespielt, da fiel bereits die Vorentscheidung. Brigitta Schmücker überlief Csepregl, deren flache Hereingabe von Beinroth und Abel verpasst wurde. So hatte Nina Philipp keine Mühe, den Ball aus fünf Metern unter die Querlatte

zu jagen (50.). In der Folgezeit spielten die Gäste auf Ergebnisverwaltung und überließen dem Team von Trainer Steffen Rau deutlich mehr Freiräume, genutzt aber hat sie keiner der MFFC-Kickerinnen. So reichte dem merklich nachlassenden FSV Gütersloh, der nunmehr im fünften Meisterschaftsspiel in Folge ohne Niederlage ist, dieser 2:0 Sieg gegen Magdeburg. In der 2. Liga sind bis zum 5. Dezember noch acht Zweitligaspiele zu absolvieren. Es wird nun hohe

Zeit, die Weichen in Richtung Klassenerhalt zu stellen, da 2011 dann nur noch sechs Spieltage auf dem Programm stehen. Am kommenden Sonntag spielt der Magdeburger FFC beim Aufsteiger BV Cloppenburg und dann eine Woche später ist der Bundesligaabsteiger TeBe Berlin zu Gast in Magdeburg. Gegen beide Teams, die ebenfalls erst einen Steg landen konnten, ist der MFFC zum Gewinnen verdammt, um den Anschluss an das Mittelfeld nicht zu verlieren.

2. Fußball-Bundesliga, Frauen: Magdeburger FFC zu Gast beim Aufsteiger BV Cloppenburg

Trotz Personalnot soll der zweite Sieg her

Magdeburg (elw/rsc). Am 9. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga der Frauen gastiert der Magdeburger FFC am Sonntag beim Neuling BV Cloppenburg. Anstoß auf Platz A im städtischen Stadion an der Friesoyther Straße ist um 14 Uhr.

Im Aufeinandertreffen „Elfter gegen Zehnter“ geht es für beide Mannschaften zum einen um wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Zum anderen geht es auch darum, den Anschluss an das untere Mittelfeld der Tabelle nicht zu verlieren.

Sowohl der Aufsteiger als auch der Magdeburger FFC

konnte bisher nur einen Sieg in acht Spielen bejubeln. Mitte September gelang dem Liganeuling aus dem Oldenburger Münsterland gegen des KSV Holstein Kiel (2:0) der bisher einzige Sieg. Die Magdeburger holten ihre drei Punkte am 19. September mit dem 1:0 beim 1. FC Lübars.

Auch wenn es ein Duell auf Augenhöhe zu werden scheint, will der MFFC gewinnen. „Das ist doch klar, dass wir nicht zum Aufsteiger fahren, um die Punkte abzusuchen. Wir wollen in Cloppenburg schon gewinnen“, blickt Co-Trainer Jens Schulze, der unter der Wo-

che den zum Trainer-Lehrgang in Osterburg weilenden Cheftrainer Steffen Rau vertritt, auf die Begegnung voraus.

In dieser sportlich prekären Situation machen sich die verletzungsbedingten Ausfälle von Anne Roeloffs, Melissa Krakowski und Stefanie Mücke sehr bemerkbar. Neben den drei Akteurinnen wird am Sonntag

auch Stephanie Träbert krankheitsbedingt fehlen. Doch Schulze sieht die Ursachen des bisher schlechten Abschneidens des MFFC auch darin, „dass wir vom Kopf her nicht befreit in die Spiele gehen können. Nach Jahren des Erfolges, den

viele mitgemacht haben, kommt jetzt eine Etappe, in der es nicht so läuft. Das verarbeiten einige nicht so schnell“, so der erfahrene Coach. Zudem macht sich jetzt bemerkbar, dass im relativ kleinen Kader, solche Ausfälle besonders ins Gewicht fallen und eben nicht sofort und gleichwertig ersetzt werden können.

Doch damit muss der MFFC leben. Zumal es bis zur Rückkehr von Roeloffs und Mücke noch zwei, drei Wochen dauern wird. Krakowski wurde gar er am Dienstag dieser Woche athroskopiert und fällt mindestens noch sechs Wochen aus.

Vier in Osterburg

Magdeburg (rsc). Beim gegenwärtig in der Sportschule des Landessportbundes Osterburg laufenden Lehrgang für den Fußball-Trainer C-Schein, haben sich auch angehende Übungsleiter von vier Magdeburger Vereinen angemeldet. Neben Manuela Zinke vom Magdeburger FFC, nehmen Mike Herrmann von Germania Olvenstedt, René Angerer vom TuS 1860 Neustadt sowie der ehemalige FCM-Akteur Catalin Racanel teil. Letzterer wurde zuletzt mehrfach beim VfB Ottersleben gesichtet.

MFFC: Am 9. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga stehen sich am Sonntag (14.00 Uhr) in Cloppenburg Aufsteiger BV Cloppenburg und der Magdeburger FFC gegenüber. Verletzungsbedingt fehlen Anne Roeloffs, Stefanie Mücke und Melissa Krakowski, zudem kann Stephanie Träbert krankheitsbedingt nicht auf-
laufen.

2. Bundesliga Frauen

MFFC ohne Torjägerin

Magdeburg (ewu). Fußball-Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC holte gestern mit dem 0:0 bei Aufsteiger BV Cloppenburg den vierten Saisonpunkt. Beide Teams übertrafen sich dabei an Harmlosigkeit vor dem gegnerischen Tor. Insgesamt war das Team von Trainer Steffen Rau die bessere von zwei schlecht spielenden Mannschaften, doch „fand“ sich erneut keine Torjägerin. So blieb es beim torlosen Remis.

MFFC: Schult - Horwege, Abel, Beinroth, Ernst (80. Roeloffs) - Steinbrück, Gabrowitsch, Vogelhuber, Mujovic (58. Csepregi), Knipp (72. Wohlfahrt) - Schuster

2. Bundesliga Frauen

HSV II - Holstein Kiel	2:0
Tennis Borussia Berlin - 1. FC Lübars	0:3
Victoria Gersten - FSV Gütersloh	3:0
Turbine Potsdam II - Lok Leipzig	1:1
Werder Bremen - FFC Oldesloe	0:3
BV Cloppenburg - Magdeburger FFC	0:0

1. HSV II	9	24:	8	25
2. Werder Bremen	9	21:	10	22
3. Lok Leipzig	8	21:	5	19
4. 1. FC Lübars	9	20:	12	16
5. Turbine Potsdam II	8	25:	11	14
6. FFC Oldesloe	9	15:	13	13
7. Victoria Gersten	8	16:	14	11
8. FSV Gütersloh	9	8:	14	11
9. Holstein Kiel	8	5:	16	7
10. Magdeburger FFC	9	2:	13	4
11. BV Cloppenburg	9	6:	23	4
12. Tennis Borussia Berlin	9	3:	27	3

Magdeburger FFC

Tore Fehlanzeige, Punkte verschenkt

Magdeburg (ewu). Frauenfußball-Zweitligist Magdeburger FFC musste sich beim Aufsteiger BV Cloppenburg mit einem torlosen Remis begnügen.

Schon in der 4. Minute hatte der Magdeburger FFC die erste brenzlige Situation zu überstehen und Glück, dass die Unparteiische nicht auf den Elfmeterpunkt zeigte, nachdem Cloppenburgs Stürmerin im Strafraum zu Fall kam. Beide Mannschaften mühten sich in der Folgezeit um einen Torerfolg, blieben letztlich aber zu harmlos. So klärte Cloppenburgs Keeperin Wylezek gegen Ernst (7.) und Steinbrück (17.), verfehlte Abel mit ihrem Freistoß knapp das Cloppenburg Tor (26.). Auf der Gegenseite traf die eingewechselte Cloppenburglerin Luker nur das Außennetz (35.).

Nachdem Steinbrück nach einem Steilpass zu Unrecht zurückgepfiffen wurde (56.), war Magdeburgs Torhüterin Almut Schult nach einer Stunde Spielzeit zur Stelle und nahm Luker den Ball vom Fuß. In der Folgezeit verstärkte der MFFC seine Offensivbemühungen, doch wie in den anderen Spielen zuvor fehlte die letzte Konsequenz und Genauigkeit im Abschluss. So scheiterte Ernst erneut an der BV-Torhüterin (64.), parierte diese stark einen Schuss von Vogelhuber (81.). Auf der Gegenseite schoss Luker in der Schlussminute MFFC-Torhüterin Schult an.

MFFC: Schult – Horwege, Abel, Beinroth, Ernst (80. Roeloffs), Steinbrück, Gabrowitsch, Vogelhuber, Mujovic (58. Csepregi), Knipp (72. Wohlfahrt), Schuster.

Fußball

Gornowitz und Rudloff zum zweiten Mal beim DFB

Magdeburg (elw/rsc). Die beiden Fußball-Nachwuchs-Torhüterinnen Julia Gornowitz und Florentine Rudloff vom Magdeburger FFC wurden, gemeinsam mit 22 weiteren Torhüterinnen der Jahrgänge 1993 bis 1997, von den verantwortlichen DFB-Torwarttrainern für das von heute bis zum Freitag stattfindende Stützpunktraining in die Sportschule Duisburg-Wedau eingeladen. An den zwei Tagen werden insgesamt sieben Trainingseinheiten unter der

Leitung der fünf Torwarttrainer/innen absolviert.

Damit wurden die MFFC-Torwarttalente bereits zum zweiten Mal eingeladen. Sowohl Gornowitz als auch Rudloff wollen sich gegen die anderen Torhüterinnen durchsetzen und sich für den Kader der DFB-U15-Nationalmannschaft empfehlen. Beide besuchen seit zwei Jahren das Magdeburger Sportgymnasium und spielen für das U16-Ausbildungsteam des Magdeburger FFC.

Nur ein Remis

CLOPPENBURG (sru). Auch am 9. Spieltag der 2. Frauen Bundesliga gab es für den Magdeburger FFC beim Aufsteiger BV Cloppenburg nur ein mageres Remis. Der MFFC hat nun vier Punkte auf dem Konto und ist Tabellenzehnter der Liga. Kommenden Sonntag ist um 14 Uhr der Bundesligaabsteiger und Tabellenletzte TeBe Berlin zu Gast im Heinrich-Germer-Stadion.

2. Fußball-Bundesliga, Frauen: Magdeburger FFC empfängt am Sonntag Tennis Borussia Berlin

Rau-Elf will zweiten Sieg gegen das Schlusslicht

Magdeburg (ewu/rsc). In der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen steht am Sonntag bereits der vorletzte Spieltag der Hinrunde auf dem Spielplan. Zu Gast beim Magdeburger FFC ist am 10. Spieltag im Ostderby Erstliga-Absteiger Tennis Borussia Berlin. Anstoß im Heinrich-Gerner-Stadion ist um 14 Uhr.

Der überwiegende Teil der letztjährigen Erstliga-Spielerinnen hat den "Veichen-Club" aus der Hauptstadt im Sommer verlassen. Allein sechs

Leistungsträgerinnen gingen zum aufgestiegenen Ligakonturrenten 1. FC Lübars, gegen den Tennis Borussia am vergangenen Sonntag mit 0:3 unterlag.

Dabei startete der Erstligabsteiger aus der Hauptstadt recht vielversprechend in die Saison: Mit einem 1:0-Auftakt-sieg beim Aufsteiger BV Cloppenburg. Doch seit diesem 15. August 2010 bezogen die Berliner eine Niederlage nach der anderen und stehen mit drei Punkten sowie 3:27 Toren



Anne
Roeloffs

Nicht weit davon entfernt rangiert jedoch auch der gastgebende Magdeburger FFC in der Tabelle, der zwar weniger Gegenstreifer kaschiert noch ein solches (2). Nach dem vergan-

genen Sonntag beim Tabellen-vorletzten Cloppenburg hat der MFFC gerade einmal einen Punkt mehr auf der Habenseite. Ohne Panik zu verbreiten müssen nun endlich Tore her, um ein Spiel zu gewinnen. Beim bisher einzigen Sieg in Lübars genügte aber auch ein Treffer. Wenn dies nicht gegen die direkten Konkurrenten gelingt, gegen wen dann?

Mannschaftskapitän Anne Roeloffs steht nach mehrwöchiger Verletzungspause wieder im Kader der Elf von Train-

ner Steffen Rau und auch Stephanie Träbert soll nach erfolgreicher Genesung wieder mit auflaufen. Fraglich sind jedoch die Einsätze von Jacqueline Ernst aus beruflichen Gründen sowie Jennifer Horwege und Isabelle Knipp, welche leicht angeschlagen sind. Keine deutliche Verbesserung stellte sich bisher bei der Muskelverletzung von Stephanie Mücke ein, so dass diese nach wie vor fehlt, wie auch Melissa Krakowski nach ihrer Kniearthroskopie.

MFFC: Am vorletzten Spieltag der Hinrunde empfängt Frauen-Zweitbundesligist Magdeburger FFC am Sonntag ab 14 Uhr den Absteiger aus der 1. Bundesliga, Tennis Borussia Berlin.